

Erfolgreicher Schulstart

Das Frühförderprogramm ping:pong unterstützt den Übergang von der Familie in den Kindergarten und stärkt insbesondere bildungsferne Eltern. Das Programm befindet sich in der Pilotphase, für das kommende Schuljahr werden noch weitere Pilotstandorte gesucht.

Mit dem Eintritt eines Kindes in den Kindergarten beginnt seine offizielle und langjährige Bildungskarriere. Eine aktive Unterstützung durch die Eltern und eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Eltern tragen viel zu einer positiven Bildungsbiografie bei. Für Eltern, die wenig Bezug zum Schulsystem haben, ist es um ein Vielfaches schwieriger, ihr Kind zu unterstützen.

Das Programm ping:pong setzt hier an. Das Frühförderprogramm baut den Kontakt zu den Eltern bereits vor dem Kindergarten respektive im ersten Kindergartenjahr auf und wirkt somit präventiv. Auch bildungsferne Eltern werden mit ping:pong erreicht und in ihren Kompetenzen gestärkt. Im Austausch mit der Kindergartenlehrperson wird eine Brücke zwischen Familie und Schule geschlagen. Zudem erhalten die Eltern Anregungen, wie sie ihr Kind zu Hause spielerisch fördern können.

Das Programm ping:pong besteht aus acht zweistündigen Elterntreffen, die über ein

Schuljahr verteilt stattfinden. Sie werden von einer lokalen Moderatorin oder einem lokalen Moderator geleitet. Diese oder dieser ist eine zusätzliche Ansprechperson für die Eltern und unterstützt sie dabei, ihr Kind auf seinem Bildungsweg zu begleiten. Dies entlastet die Kindergartenlehrperson bei der Elternzusammenarbeit. Die Lehrperson übernimmt aber eine aktive Rolle in gewissen Abschnitten der Elterntreffen. Der Aufwand für die Lehrperson beträgt maximal acht vergütete Stunden pro Jahr.

Das Frühförderprogramm ping:pong wird derzeit als Pilotprojekt an mehreren Schulen umgesetzt und wissenschaftlich begleitet. Es werden noch weitere Pilotstandorte für das Schuljahr 2018/2019 gesucht. Bei Interesse zur Teilnahme oder für weitere Informationen können sich Lehrpersonen bei a:primo melden.

Gabriela Widmer, a:primo

Weiter im Netz

www.a-primo.ch > ping:pong



Der Übergang von der Familie in den Kindergarten fällt manchen Kindern schwer. Foto: Thinkstock/kzenon

JUGENDESSION

200 Jugendliche im Bundeshaus

Die eidgenössische Jugendsession ist ein schweizweit anerkannter Anlass, welcher der Jugend in der Schweiz als wertvolle politische Plattform dient. Durch die Jugendsession haben jährlich 200 Jugendliche die Möglichkeit, ihre Stimme einzubringen und mitzudiskutieren. Die Jugendlichen erhalten zudem einen Einblick in die Abläufe der schweizerischen Politik und bekommen die Chance, sich unverbindlich über politische Prozesse und Mitwirkungsmöglichkeiten zu informieren. Die Session wird jedes Jahr von mehr als 30 Freiwilligen organisiert, die von einem Projektteam der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) unterstützt werden. In diesem Jahr findet sie bereits zum 27. Mal statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden unter anderem über das bedingungslose Grundeinkommen, den obligatorischen Militärdienst und die verantwortungsvolle Unternehmensführung diskutieren. Diese Themen wurden bereits im Vorfeld via Online-Voting von den Jugendlichen ausgewählt.

An der Session können Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren teilnehmen, die entweder in der Schweiz wohnhaft sind oder die schweizerische Staatsbürgerschaft haben. Bei der Teilnahme werden Jugendliche, die noch nicht dabei waren, priorisiert. Interessierte können sich noch bis zum 14. September 2018 anmelden. (ff/pd)

Weiter im Netz

www.jugendsession.ch

WAS, WANN, WO

Kurs zu Rechtsfragen

Am 28. Mai 2018 findet an der Pädagogischen Hochschule Bern der Kurs «Unter geklärten Rahmenbedingungen zusammenarbeiten» statt. Die Veranstaltung vermittelt die Chancen und Gefahren aus Sicht einer Juristin, mit dem Ziel, dass Tagesschulleitende mehr Professionalität und Sicherheit in der Führungsarbeit gewinnen. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in Theorie und Praxis und können rechtliche Grundlagen anwenden. Information und Anmeldung: www.phbern.ch/18.485.010

8. Forum profilQ

Am 30. Mai 2018 findet das 8. Forum von profilQ an der Technischen Berufsschule Zürich TBZ statt. Das Forum behandelt unter dem Thema «Effizienz im Unterricht» Fragen zur Motivation von Lehrpersonen, zur Klassenführung und zur Beziehungsgestaltung zu Schülerinnen und Schülern. Auch werden Rituale und der Umgang mit den eigenen Emotionen im Unterrichtsgeschehen behandelt. Weitere Informationen: www.profilq.ch

Praxiskurs Erzählnacht

Im Vorfeld zur Erzählnacht, die am 9. November 2018 stattfindet, organisiert das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM am 5. und 7. Juni 2018 Kurse mit Hinweisen und Tipps zur Gestaltung einer Erzählnacht. Die Kurse liefern konkrete Umsetzungs- und Medienvorschläge. Die Schweizerische Erzählnacht findet unter dem Motto «In allen Farben – Multicolore – Di tutti i colori – Da tut las colurs» statt. Information und Anmeldung: www.sikjm.ch/weiterbildung/kurse